

Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich

Tätigkeitsbericht 2018

Im Berichtsjahr wurde das Projekt „Sensenschmiedemuseum – Neu“, das die Vereinsarbeit seit dem 2015 erfolgten Ankauf des Gebäudekomplexes in Micheldorf mitgeprägt hat, aus der Zuständigkeit der GLD ausgegliedert. Da es trotz fortlaufender Maßnahmen um eine Neugestaltung des Museums nicht zu der – seitens des Vereins angestrebten – Übernahme des Projekts in die Verantwortung der öffentlichen Hand gekommen ist, wurden die Liegenschaft und das Museumsinventar samt Rechten und Pflichten in die Hand der Spiegelfeld-Schneeburg'schen Vermögensverwaltungs GmbH übergeben; das seit 2017 separat geführte GLD-Hausverwaltungskonto Micheldorf wurde dadurch ausgeglichen und per Ende des ersten Quartals 2018 aufgelöst. Zwar fungiert die GLD sohin nicht mehr länger als Träger des Projekts, sie steht dem örtlichen Betreiberverein jedoch weiterhin als Kooperationspartner unterstützend zur Seite. Da sämtliche Kosten, die der GLD aus dem Titel Micheldorf erwachsen sind, ebenfalls von der Spiegelfeld-Schneeburg'schen Vermögensverwaltungs GmbH übernommen wurden, entstanden dem Verein aus dem Engagement für das OÖ. Sensenschmiedemuseum keinerlei finanzielle Belastungen.

Dennoch konnten die Vereinsausgaben – auch weil im Berichtsjahr aufgrund einer notwendigen Neuaufstellung der zuständigen Fachjury auf die Einnahmen aus der Firmenliste verzichtet werden musste – nur durch Landesubventionen ausgeglichen werden. Diese wurden nach langem Zuwarten im Juni 2018 auf € 16.700,- für das Vereinsjahr 2017 und im Oktober 2018 für eben dieses Jahr schließlich auf € 9.000,- gekürzt und ausgezahlt. Unterredungen mit der Landeskulturdirektion führten im Hinblick auf eine angedachte mehrjährige Fördervereinbarung bisher nicht zum gewünschten Erfolg – auch, weil der Bitte um einen Gesprächstermin mit dem in letzter Instanz entscheidungsbefugten Landeskulturreferenten bis Jahresende nicht entsprochen wurde.

So wie im Jahr davor gelang es der GLD auf Grundlage spärlicher Rücklagen und eines der budgetären Situation angepassten Finanzhaushalts dennoch, eine umfangreiche Tätigkeit zu entfalten. Eine ebenso traditionsreiche wie aktuelle Publikationsplattform für ausgewählte wissenschaftliche Abhandlungen bietet

auch im Berichtsjahr das Jahrbuch der GLD mit dem mittlerweile 163. Band. Die Redaktion oblag in bewährter Weise Dr. Bernhard Prokisch, HR Dr. Walter Aspernig, Hon.-Prof. Dr. Georg Heilingsetzer sowie Dr. Christina Schmid. Alexandra Bruckböck zeichnete wiederum für das Layout verantwortlich. Neben dem Jahrbuch übernimmt die GLD auch mit der Erstellung der „Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte“ grundlegende landeskundliche Aufgaben, die in anderen Bundesländern von Dienststellen des Landes wahrgenommen werden. Die Fortführung der aufwendigen bibliographischen Rechercharbeit, welche die Grundlage jeder wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Landeskunde Oberösterreichs bildet, lag auch 2018 bei Dr. Hermann Rafetseder.

Zusätzlich dazu konnte die in Zusammenarbeit zwischen GLD, Museumsverein Enns sowie dem Oö. Landesmuseum herausgegebene Reihe „Forschungen in Lauriacum (FiL)“ mit ihrem Fokus auf die provinzialrömische Forschung durch drei Begleitpublikationen (Bände 16–18) zur Oö. Landesausstellung 2018 („Die Rückkehr der Legion“) erweitert werden. Sie vermitteln historisch-archäologische Hintergründe zu einem geographischen Raum, der in der archäologischen Forschung 2018 durch das geplante UNESCO-Weltkulturerbe Donaulimes international besondere Beachtung fand. So wie alle über die GLD erschienenen und noch verfügbaren Publikationen, wurden auch diese Werke in die Metadatenplattform „Verzeichnis lieferbarer Bücher“ (VLB) eingepflegt, um unsere Titel sichtbarer am Buchmarkt zu positionieren. In Person von HR Dr. Paulus Wall ist die GLD zudem weiterhin an der Herausgabe der Zeitschrift „ARX – Burgen und Schlösser in Bayern, Österreich und Südtirol“ beteiligt.

Die Information unserer Mitglieder über Neuigkeiten aus dem Vereinsleben sowie aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der Landeskunde und Denkmalpflege erfolgte in gewohnter Weise über unser dreimal jährlich erscheinendes Mitteilungsblatt, das neben der Homepage (www.gld-ooe.at), dem mehrmals jährlich erscheinenden E-Mail-Newsletter sowie dem gut angenommenen Facebook-Auftritt (www.facebook.com/GLD.OOe/) nach wie vor das wichtigste Kommunikationsorgan zu unseren Mitgliedern darstellt. Die Redaktion des Mitteilungsblattes liegt in den Händen von Dr. Stefan Traxler, Dr. Christina Schmid und Mag. Paul Winkler, das Layout gestaltet Martin Graf-Schwarz.

Vor allem im Bereich dieses Medienverbundes, aber auch in der physischen sowie EDV-gestützten Büroablage hat uns die ab 25. Mai 2018 geltende Datenschutz-Grundverordnung beschäftigt. In Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen hat die GLD ihre Datenschutzstandards gewissenhaft und transparent optimiert, um größtmögliche Sicherheit bei EDV-gestützter Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten zu gewährleisten.

Die Vertretung des Vereins nach außen hin oblag auch 2018 unserem Vereinspräsidenten Dr. Georg Spiegelfeld, der sich neben zahlreichen anderen Verpflichtungen

öffentlichkeitswirksam für die Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Baudenkmäler einsetzte. Gleich zu Beginn des Berichtsjahres präsentierte sich die GLD an einem Messestand auf der Salzburger „Monumento“, einer internationalen Plattform für Denkmalpflege, Restaurierung und Konservierung. Eine Eingabe beim Bundesdenkmalamt mit dem Aufruf zur Unterschutzstellung der bedrohten historischen Kraftwerke „Gschröff“ und „Kohlwehr“ an der Traun führten dagegen leider nicht zum gewünschten Erfolg.

Unser Veranstaltungsprogramm wurde auch im Berichtsjahr in bewährter Kooperation mit dem Reisebüro Neubauer erstellt und durchgeführt. An acht Landeskundefahrten und einer mehrtägigen Landeskundereise nahmen 2018 insgesamt 276 Personen teil. Zwei Vorträge wurden von 41 Interessierten besucht.

Unsere Generalversammlung fand am 23. Oktober 2018 statt, wobei es neuerlich den Sparmaßnahmen geschuldet war, dass hiermit zugleich auch das Denkmalpflegefest begangen wurde. Dr. Georg Spiegelfeld begrüßte die Anwesenden, bedankte sich für ihre zahlreiche Teilnahme sowie bei Vorstand, Geschäftsführung und Büro der GLD für das Engagement im abgelaufenen Jahr. Ganz besonderer Dank galt DI Dr. Alfred Schreiberhuber, auf dessen gastfreundliche Einladung hin die Festveranstaltung 2018 im schönen Ambiente des Vierkanthofes Ansitz Auhof in Kremsmünster stattfinden konnte. Der Veranstaltungsort hätte, wie Dr. Spiegelfeld treffend anmerkte, passender nicht ausgewählt werden können, begleitete doch das bäuerliche Kulturerbe des Vierkanthofs als besondere Ausformung ländlicher Architektur als zentrales Thema durch den Abend.

Nach Begrüßungsworten und einer bauhistorischen Einordnung des unter Denkmalschutz stehenden Ansitzes durch den Gastgeber wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Präsident und Vorstand berichteten sodann von der Tätigkeit der GLD im Jahr 2018: Dr. Bernhard Prokisch stellte den eben erschienenen 163. Band des Jahrbuchs der GLD vor und dankte allen Mitwirkenden. Kassierin Dr. Andrea Euler berichtete ausführlich über die Finanzgebarung des Vereins. Der detaillierte Finanzbericht zum Jahr 2017 wurde im Band 163 des Jahrbuchs veröffentlicht.

In Vertretung der beiden Rechnungsprüfer Konsulent Günter Kalliauer und Norbert Salburg verlas Vereinsmitglied Mag. art. Pia Geusau den Bericht zur Prüfung, die am 7. August 2018 ohne Beanstandungen stattfand. Der daraufhin gestellte Antrag auf Entlastung der Kassierin und des Präsidiums wurde von den Mitgliedern einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) angenommen.

Dr. Spiegelfeld als Vorstand der fortan finanziell verantwortlichen Trägergesellschaft und Martin Osen als Obmann des örtlichen Betreibervereins legten daraufhin mit einem Überblick über die aktuell in Umsetzung befindlichen Arbeiten in Micheldorf den Status quo zum Projekt „Sensenschmiedemuseum – neu“ dar. Da keine Anträge zur Behandlung im Rahmen der Generalversammlung eingegangen waren, wurde mit dem Festbeitrag fortgefahren. In diesem Jahr präsen-

tierte Margit Öllinger BA im Anschluss an einführende inhaltliche Betrachtungen von Univ.-Prof. Dr. Wilfried Lipp den von ihr auf Grundlage ihrer Masterarbeit gestalteten Beitrag „Der Vierkanthof in Oberösterreich. Bäuerliches Kulturerbe zwischen Tradition und Funktionalität“. Der Filmbeitrag zur Genese, Ausprägung, Verbreitung sowie zur heutigen Situation des Vierkanthofs als Krönung der bäuerlichen Architektur unterstrich die Bekundung des Vereinspräsidenten, dass es höchste Zeit sei, den Vierkanthof in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufzunehmen. Der durch den Medienbeitrag angeregte Austausch der Anwesenden wurde auf gastfreundliche Einladung von DI Dr. Schreiberhuber bei einem Abendessen im Stadel des Ansitzes fortgeführt.

Die GLD hatte 2018 durch Kündigungen, Todesfälle sowie Ausscheiden einen Schwund in der Höhe von 52 Personen in ihrer Mitgliederstruktur zu verkraften. Dagegen durften 19 neue Mitglieder in den Reihen des Vereins begrüßt werden. Ende Dezember 2018 zählte die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege 788 Mitglieder.

Paul WINKLER (Geschäftsführung)

Kassaberichte

1. Kassabericht GLD Vereinskonto 2018

Vermögensvergleich	01.01.2018	31.12.2018
Giro Spängler-Bank	51.136,58	51.567,10
Handkassa	-64,14	133,21
Summe	51.072,44	51.700,31
Vermögensänderung		+627,87
Ordentliche Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	28.488,49	
Spenden	1.455,40	
Subventionen 2017 + 2018	25.700,00	
Buchverkauf	6.779,00	
Veranstaltungen	30,00	
Zinsen	0,06	
Inserate 2017	1.000,00	
Summe der Einnahmen	63.452,95	

Ordentliche Ausgaben:

OÖ-Bibliographie/Dr. Rafetseder	11.544,00
Druckkosten:	
Jahrbuch 163 (2018)	13.636,51
FiL 16+17 (abzügl. Zuschüsse)	-653,73
Urkundenbuch 13 (Fotoauftrag)	24,30
ARX 2/2017, 1/2018 + Versand	5.272,56
Autorenhonorare Jb 163	1.237,50
Mitteilungen: Druck, Layout, Versand	7.660,41
Forschungsunterstützung	2.400,00
Veranstaltungen	2.126,00
Gehälter	15.483,92
Bürobedarf	1.772,21
Porto + Versand	1.343,48
Telefon	350,80
EDV, Homepage	331,94
Reparatur(en)	0,00
Mitterberg	0,00
Bewirtung (GV, Sitzungen, Kassenprüfung)	372,54
Mitgliedschaften (ICARUS, Denkmalpflegeverein Stmk.)	75,00
Fahrtkostenersatz	392,56
Versicherung	356,74
Sonstiger Aufwand (3mal Blumengeschenk)	121,60
Bankspesen	-1.023,26
Summe der Ausgaben	62.825,08

Kontrolle (Einnahmen-Ausgaben=Vermögensänderung)	+627,87
---	----------------

2. Kassabericht GLD Hausverwaltungskonto Micheldorf 2018

(Abschließender Bericht bis zur Übernahme des Projekts „Sensenschmiedemuseum Micheldorf – neu“ durch die Spiegelfeld-Schneeberg'sche Vermögensverwaltungs GmbH und dem damit einhergehenden Ausgleich sowie der Auflösung des GLD-Hausverwaltungskontos per Ende erstem Quartal 2018)

Vermögensvergleich	01.01.2018	28.03.2018
Giro Spängler-Bank	-289.362,48	0,00
Summe	-289.362,48	
Vermögensänderung		+289.362,48

Ordentliche Einnahmen

Mieteinnahmen	10.440,00
Darlehen-Rückzahlungen Dr. Spiegelfeld	348.539,68
Habenzinsen 1. Quartal	0,01
Summe der Einnahmen	358.979,69

Ordentliche Ausgaben:

Grundbuch	0,00
Abgaben Marktgemeinde	161,08
Notariatskosten	510,70
Objektankäufe	64.162,41
Versicherung	99,02
Restaurierung	0,00
Mitgliedsbeiträge ICOMOS	300,00
Bankspesen	4.384,00
Summe der Ausgaben	69.617,21

Vermögensänderung (=Einnahmen-Ausgaben)	289.362,48
--	-------------------

Andrea EULER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [164](#)

Autor(en)/Author(s): Euler Andrea, Winkler Paul

Artikel/Article: [Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich
Tätigkeitsbericht 2018 538-543](#)